

Die "Schlaininger Gespräche", welche in einer beispielhaften Zusammenarbeit des Burgenländischen Landesmuseums mit dem Verein "Freunde der Burg Schlaining" jährlich veranstaltet werden, haben raumbezogene Zielvorstellungen. Sie sollen am Beispiel des Raumes "Südliches Burgenland" den Strukturwandel exemplarisch in historischer, wirtschaftlicher, sozialer und politischer Beziehung behandeln. Im Rahmen dieser Aufgabe nehmen die "Schlaininger Gespräche" Bezug zu vielschichtigen Problemkreisen, die sich aus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Werdegang des Raumes "Südliches Burgenland" ergeben.

Die "Schlaininger Gespräche" sollen aber auch, und das ist sicherlich eine der bedeutendsten Aufgaben innerhalb der Zielvorstellungen, ein Bindeglied zwischen der landeskundlichen Forschungstätigkeit mit der in diesem Raume lebenden Bevölkerung unter Berücksichtigung der landesspezifischen Infrastruktur darstellen. Daß die Ergebnisse der "Schlaininger Gespräche" in der Reihe "Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland" auch publiziert werden, ist eine wissenschaftliche Notwendigkeit. Die Auswahl der Themen zu den beiden "Eröffnungssymposien" der "Schlaininger Gespräche" entspringt der zwingenden Notwendigkeit, die markanteste historische Entwicklungsphase im Werdegang von "Stadt" und Burg Schlaining mit seinen heute noch sichtbaren Bauwerken und Dokumenten zu erhellen. Obwohl raumspezifisch sollen gerade die "Schlaininger Gespräche" mit einer entsprechenden internationalen Beteiligung die überregionale Bedeutung der Forschungsanliegen unterstreichen. Somit tragen sie dazu bei, den Kenntnisstand der südburgenländischen Landeskunde zu verdichten.

Nicht zuletzt darf ich allen Wissenschaftlern der ersten Symposien auf Burg Schlaining für ihre Mitwirkung, im besonderen aber den beiden Initiatoren und Organisatoren, Herrn Univ. Prof. Dr. Rudolf Kropf, Linz und Herrn Wolfgang Meyer, Eisenstadt sowie Herrn w. Hofrat Dr. Hans Schmid für ihre vorbildliche Arbeit meinen Dank aussprechen. Es ist diesen

Bemühungen auch für die weitere Zukunft eine gedeihliche Fortführung zum Besten und zur Verdichtung der Landeskunde des südlichen Burgenlandes zu wünschen.



Dr. Gerald Mader
Landesrat

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [067](#)

Autor(en)/Author(s): Mader Gerald

Artikel/Article: [Vorwort. 3-4](#)